

Synodale Christina Flauder Flohmarkt

Ladentreff hat eine „Patin“

Synodale Christina Flauder übernimmt die Patenschaft für das Projekt der Petrikirchengemeinde und der Diakonie.

Am 8. Juni veranstaltet das Team des Ladentreffs einen großen Flohmarkt.

Kulmbach – Der von der Diakonie Kulmbach und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Kulmbach-Petrikirche betriebene Ladentreff in der Goethestraße in Kulmbach bekommt prominente Unterstützung. Die aus Kulmbach stammende Landessynodale Christina Flauder übernimmt ab sofort die Patenschaft.

Für Christina Flauder ist der Ladentreff eine Herzensangelegenheit. Unter dem Namen „f.i.t.“ entwickeln Kirche und örtliche Diakonie seit über einem Jahr in ganz Bayern gemeinsame Projekte, um der wachsenden Armut konkrete Maßnahmen entgegen zu setzen. Im Zuge ihrer Aufgabe bei der Landessynode

hat sich die Kulmbacher Stadträtin bereits massiv für eine Förderung des „f.i.t.-Projekts“ stark gemacht. „Eine besondere Freude ist zu sehen, dass gerade in meiner Heimatstadt die Umsetzung so wunderbar klappt. Menschen, die aus den unterschiedlichsten Umständen in finanzielle Notlagen geraten, dürfen nicht am Rand unserer Gesellschaft stehen, sondern müssen integriert werden. Der Ladentreff ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie dies funktionieren kann. Umso mehr freue ich mich über mein neues Patenamt“, stellt Christina Flauder fest.

Schnäppchenpreise

Für Dekan Jürgen Zinck ist die Zusage der Unterstützung durch Christina Flauder ein Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit, welche im Ladentreff seit über einem Jahr betrieben wird. „Ich freue mich auf die neue Patin, die bereits am Samstag, 8. Juni, beim großen Flohmarkt tatkräftig mit anpacken will“, sagt Dekan Zinck.

Am 8. Juni werden bei einem großen Flohmarkt zwischen 10 und 14 Uhr Haushaltsartikel, Nützliches,

Kurioses und Schnäppchen zu Sonderpreisen angeboten. Während beim Flohmarkt vor allem Menschen mit schmalen Geldbeutel Haushaltgegenstände finden können, bietet der „Treff“ den Besuchern die Möglichkeit, sich zu einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen zusammensetzen.

Zahlreiche Spender

Hoherfreut über den Ladentreff ist auch der Geschäftsführer der Diakonie Kulmbach, Karl-Heinz Kuch: „Es ist schön zu sehen, dass unser Angebot angenommen wird. Dies zeigen nicht nur die vielen Besucher, sondern auch die zahlreichen Spender und die Ehrenamtlichen, die sich kräftig ins Zeug legen und mithelfen“. Betrieben wird der Ladentreff vor allem durch die ehrenamtliche Mitarbeit von etlichen Kulmbacherrinnen und Kulmbachern. Die angebotenen Gegenstände bestehen ausschließlich aus Sachspenden.

„Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Flohmarkt am Samstag, 8. Juni, zwischen 10 und 14 Uhr“, sagt Kuch abschließend.